

Mit Mozart und Wolf Dietrich durch Salzburg

Salzburg, 19. Juni 2007. Ab 20. Juni 2007 können Salzburg-Besucher einen außergewöhnlichen Stadtrundgang erleben. W.A. Mozart und Erzbischof Wolf Dietrich – gesprochen von Peter Simonischek und Michael Dangl – begleiten die Touristen mittels eines Computers im Westentaschenformat durch Salzburg. Die sogenannten iGuides sorgen mit spannenden Informationen sowie mit persönlichen Erlebnissen von Mozart und Wolf Dietrich für einen ganz besonderen Salzburg-Besuch.

„Verehrte Besucher, zur linken dieses vorlauten Musikus, steht mein erster Bau in Salzburg: die Neue Residenz, so Wolf Dietrich. „Na, besonders prächtig finde ich sie nicht gerade ihre Neue Residenz“, kontert W. A. Mozart. „Sie sieht eher aus wie ein Krankenhaus!“

Nicht selten mangelt es Mozart an Respekt für den Kirchenfürsten, so dass Reibereien nicht ausbleiben und die Zuhörer auf Ihrem Spaziergang durch Salzburg zum Schmunzeln verleitet werden. Beide Herren haben eine Fülle von Salzburg-Geschichten parat. So berichtet Mozart von der Prüfung seines Kompositionstalents durch den Erzbischof und über die unglücklich in ihn verliebte Bäckerstochter. Vor dem Geburtshaus werden seine Kindheitserinnerungen wach, beim Wohnhaus schildert er seine Leidenschaft fürs Bözlschießen. Wolf Dietrichs Interessen liegen hingegen bei Stadtplanung, Architektur und der bewegten Geschichte der Stadt. Natürlich kommt auch seine Liebe zu Salome Alt zur Sprache, seine Feindschaft mit dem Bayernherzog und seine letzten Lebensjahre als Gefangener in der Festung.

In einem sind sich die beiden Begleiter einig: Sie wollen den Zuhörern die Stadt möglichst nahe bringen und erlebbar machen. Mozart und Wolf Dietrich lassen in ihrem Rundgang das Glockenspiel erklingen, den Salzburger Stier oder die Melodien von „The Sound of Music“.

Gemeinsam führen die beiden virtuellen Begleiter die Salzburg-Besucher, die sich einen iGuide bei der **Salzburg Information am Mozartplatz 5** ausleihen, zu Salzburgs Sehenswürdigkeiten. Mittels Bildschirm zeigen sie den Besuchern historische Aufnahmen und verschaffen ihnen auch einen Eindruck von Sehenswürdigkeiten, die nicht auf dem Rundgang liegen, wie z.B. von Schloss Hellbrunn. Geräusche und Bilder lassen die Stadt lebendig werden, selbst wenn man sich einige Stationen lieber auf einer Bank in der Sonne

oder im Café anhört. Der informativ-vergnügli­che Stadtrundgang umfasst 30 Stationen mit einer Gesamtdauer von 90 Minuten und ist auch auf Englisch und Italienisch zu erleben. Erstklassige Schauspieler verleihen W. A. Mozart und Wolf Dietrich von Raitenau ihre Stimme. Jedermann-Schauspieler Peter Simonischek spielt den Erzbischof, Michael Dangl, Ensemblemitglied der Josefstadt mit Salzburger Wurzeln, schlüpft in die Rolle des Mozart.

Die Kosten für die Audio-Visuelle Stadtführung betragen bis 2 Std. € 7,50 / bis 4 Std. € 8,50/ bis 8 Std. und Abendausleihe €12,50. Ein zweiter Kopfhörer ist für € 2,00 erhältlich, als Pfand hinterlegt man einen gültigen Lichtbildausweis.

„Der iGuide ist der ideale Begleiter für individuelle und mobile Städtetouristen.“ Erklärt Sebastian Sauter, der Geschäftsführer der itour city guide GmbH den Erfolg des Produkts. Die kleine Firma aus Weimar hat sich innerhalb von zwei Jahren zum führenden Anbieter audio-visueller Stadtführungen im deutschsprachigen Raum entwickelt und bereits für 20 Städte innovative Führungen realisiert. Die gute Resonanz auf das Produkt führt Sebastian Sauter auf drei Faktoren zurück: „Wir verwenden millionenfach bewährte Standardgeräte, für die wir eine eigene Software entwickelt haben. Die Benutzeroberfläche kann jeder Tourist sofort intuitiv bedienen. Außerdem entspricht der iGuide dem Trend zum Individualismus: Viele Touristen wollen nicht mehr in einer Gruppe die Stadt anschauen, sie wollen die langen Sommerabende für einen Rundgang nutzen oder an einem schönen Ort verweilen, bevor sie weitergehen.“ Und schließlich sei das Konzept, jeweils konkrete Personen als virtuelle Begleiter zu nehmen, voll aufgegangen. „Dadurch sprechen wir die Touristen auf der Beziehungsebene an und wecken Emotionen. Wenn ihnen jemand etwas zur Baugeschichte der Residenz in Salzburg erklärt, haben sie das morgen wieder vergessen. Doch dass hier der Erzbischof mit seiner Geliebten gewohnt hat, das merkt man sich“. Der Besuch in einer Stadt wird dadurch viel intensiver und bleibt länger im Gedächtnis.

Die Entscheidung für die „mobile“ Stadtführung von itour ist Teil der integrierten e-Tourismus Strategie der Stadt Salzburg, so Bert Brugger, Geschäftsführer Tourismus Salzburg GmbH. Um dem veränderten Nutzungsverhalten von „Neuen Medien“, allen voran des Internets, in Sachen Marketing gerecht zu werden und die Erfolgsstrategie in diesem Bereich fortsetzen zu können, setzt die Tourismus Salzburg auf die Möglichkeiten des Web 2.0 und mobiler Geräte. Web 2.0 gilt als Weiterentwicklung – als Evolution – des Internets und seiner Nutzer: dabei geht es vor allem um die aktive Beteiligung von Usern an Angeboten und Möglichkeiten. Die Verbreitung von Inhalten zum Thema Salzburg und seinen Kernkompetenzen in themenspezifischen Communities, auf unterschiedlichen Kommunikationskanälen sowie eine verstärkte Interaktion stehen im Vordergrund. Zukünftig

ist es von enormer Bedeutung dem jeweiligen Interessenten Informationen über die Stadt Salzburg auf dem Informationskanal präsentieren zu können, den er bevorzugt. Die kürzlich fertiggestellten RSS-Feeds ermöglichen nunmehr die aktuellsten Artikel von www.salzburg.info in Echtzeit zu empfangen. Mittels sogenannten „Feedreadern“, auf individuellen Internet-Startseiten wie iGoogle, Windows Live, auf der Benutzeroberfläche des neuen Windows Vista sowie auf mobilen Geräten und Smartphones mit Feedreadern werden diese angezeigt.

„Im Laufe der nächsten Wochen wird wiederum ein neuer Informationskanal eröffnet. Mit dem „UEFA EURO 2008™ – Host-City Salzburg“ Blog wird ein weiterer Meilenstein im interaktiven Städtetourismus-Marketing à la Web 2.0 gesetzt, sagt Bert Brugger, Geschäftsführer Tourismus Salzburg GmbH. Verstärkte Interaktion, Information und multimediale Kommunikation der Host-City Salzburg soll der fußballaffinen Zielgruppe die „Fußballfestspiele für Europa“ näher bringen.

Pressekontakt:

Tourismus Salzburg GmbH
Mag. Daniela Kinz
Presse & Marketing
Auerspergstrasse 6
5020 Salzburg
e-mail: kinz@salzburg.info
www.salzburg.info

itour city guide GmbH
Vertrieb und Produktion Österreich
Mag. Christian Brüser
Sautergasse 25/24
1160 Wien
Mobil +43-699-19 23 11 51
christian.brueser@itour.de
www.itour.de